

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 12

Rubrik: Info + Service/Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Walter Kissling ein Kämpfer und Kamerad

Er ist in der Gemeinde Hägendorf geboren, Baujahr 1943. Walter Kissling wuchs in der Solothurner Gemeinde auf und nahm aktiv vor allem am sportlichen Leben teil. Kissling war fast zwanzig Jahre lang Mitglied des ETV (später STV) Hägendorf. Als Jungspund versuchte sich Kissling als Radrennfahrer, doch der grosse Erfolg blieb aus und auch die finanziellen Mittel fehlten dem Grossapparateschlosser-Lehrling, um eine erfolgreiche Karriere zu finanzieren.

So versuchte es der Junge Walter Kissling mit dem Fussballsport. Mit 21 Jahren trat er dem FC Hägendorf bei und war 1975 Mitbegründer des Firmensportclubs bei den Migros Verteilbetrieben in Neuen-dorf, wo Kissling damals arbeitete. Im Firmensportclub amtierte er als Kassier und Präsident und wirkte aktiv in den Unter-sektionen Fussball und Faustball mit. Nicht nur einmal gewann er mit seiner Mannschaft den Regionalmeister-Titel des Solothurner Firmensportverbandes.



AESOR 1987 Eupen-Elsenborn (Belgien). Walter Kissling ganz rechts.

All das machte Walter Kissling mit Herzblut – doch es gab noch eine Sache, die er noch viel mehr liebte: der Orientierungslauf. Seine körperliche Fitness und geistige Leistungsfähigkeit brachten ihm einen Erfolg nach dem anderen ein. Das Postenfinden in freier Natur und das Laufen über Stock und Stein im Wald sind für ihn etwas vom Schönsten, was der Sport zu bieten hat.

Militärische Sportkarriere

Doch nicht nur in den Sportvereinen war Kissling aktiv. Auch der Militärsport hat es



ihm angetan. 1970 liess sich Kissling in Langenthal nieder, wo er dem örtlichen Unteroffiziersverein und dem Schützenverein beitrug. Der Anfang einer eindrucksvollen ausserdienstlichen Sportkarriere.

Der ambitionierte Militärsportler tauschte regelmässig und perfekt geplant die Alltagskleider gegen den Trainingsanzug und trainierte hart für sein Ziel, die Komplexität des militärischen Mehrkampfes und die Kombination unterschiedlicher Leistungsanforderungen innerhalb einer Disziplin zu beherrschen.

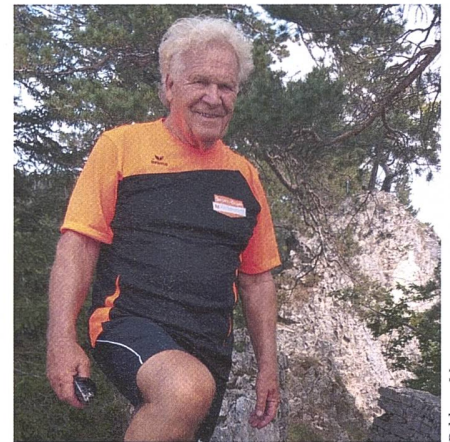
Hier kam Kissling nicht nur seine körperliche Fitness, sondern insbesondere auch seine mentale Ruhe zugute. Der treffsichere Schütze holte sich auch im Schiesssport viele Auszeichnungen und nahm seit 1963 an sämtlichen Eidgenössischen Feldschiessen sowie allen obligatorischen Bundesübungen teil.

Kisslings Paradedisziplin blieb aber der Militärische Mehrkampf. Die körperlich vielseitigste und wohl kompletteste Sportart. Kissling spielte die Kombination aus physischer und psychischer Stärke perfekt aus und setzte sie sehr ausgewählt und richtig ein. So errang Kissling sowohl als Einzel- aber auch als Patrouillenwettkämpfer unvergessliche Siege.

Heute hat Walter Kissling neben dem Reisen eine neue Leidenschaft entdeckt: das Jassen. Das Ziel zu gewinnen, hat der 80-jährige dabei bis heute nicht verloren, denn eine Partie als Gewinner zu beenden, lässt sich nicht allein durch zugewiesene gute Karten erreichen. Für den Ausgang des Spiels sind eine gute Konzentration und Übung entscheidend, deshalb nimmt Walter Kissling, wann immer möglich, mehrmals wöchentlich an Jass-Turnieren teil.



Walter Kissling mit seinen Wettkampferinnerungen.



Bilder: z.Vg.

Noch heute zeigt sich Walter Kissling sportlich und ist gerne in der Natur.

Die grössten Erfolge

Kissling wurde Armeemeister an den Sommer Armeemeisterschaften 1986 in Chur und 1990 in Moudon (Mannschaftswettkampf), sowie 1980 in Drognens und 1988 auf dem Monte Ceneri (Einzelwettkampf). Weiter ging er aus den AESOR-Wettkämpfen (Association Européenne Sous-Officiers de Réserve) 1977 in Belgien und 1981 in Brugg als Sieger hervor.

Walter Kissling wurde elf mal Berner 3-Kampfmeister und feierte am Nacht OL der Berner Offiziere mehrere Kategoriensiege. Hinzu kommen fünf Siege am militärischen Dreikampf in Tafers, fünf Siege am Habsburger 2er-Patrouillen Wettkampf und fünf Siege am Nachtpatrouillenlauf Zürichsee rechtes Ufer.

Wm Eric Stöckli

Präsident UOV Langenthal

Übung Löwensprung 2023 des UOV Leu

Vom Freitag auf Samstag 13./14. Oktober fand im Raum Ricken die jährliche Übung Löwensprung statt, welche jeweils vom UOV Leu organisiert wird.

Am Freitagmorgen fanden sich die Teilnehmer auf dem Spl Cholloch ein und fassten neben dem kompletten ABC-Schutzanzug auch noch diverses weiteres Material wie Nachtsichtgeräte, Bussolen, Laser-Licht-Modul und das Kartenmaterial.

Um 13.00 Uhr starteten die sieben Teilnehmergruppen nach der Einweisung in den ersten technischen Teil der Übung.

NEUES AUS DEM SUOV



Im Rahmen der Übung «Löwensprung» wurden auch die Grundlagen von TCCC repetiert.

In diesem ersten Teil wurde das ABC Abwehr aller Trp (ABCAT) Basiswissen repetiert, und der TCCC-MARCH Algorithmus und die Panzerfaust wurden auf Anlernstufe gezeigt.

Anschliessend, am frühen Abend, wurde die Thematik ABCAT durch ABC-Spezialisten des UOV Zürich den Teilnehmern nähergebracht. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, eine einfache Probenahme selbst durchzuführen.

Um 20.00 Uhr ging es los mit der taktischen Nachtübung. Die Teilnehmer mussten via zweier Wegpunkte und vollem Marschgepäck mittels Karte in der Nacht navigieren und taktisch zurück ins Cholloch infiltrieren. Dabei wurden die Teilnehmer von der Übungsleitung mit Restlichtverstärkern, Hand-Wärmebildgeräten sowie einer Drohne mit Wärmebildgerät gesucht.

Am Ziel der Infiltration mussten die Teilnehmer im C-Vollschutz zwei Mar-

keure festsetzen und eine Probe von verdächtigen Stoffen entnehmen. Anschliessend wurde das gesamte Dekontaminationsprozedere unter der Leitung der ABC-Spezialisten durchgeführt.

Am nächsten Morgen starteten die Teilnehmer um 8.00 Uhr in den taktischen, dritten und letzten Teil der Übung.

Es standen vier verschiedene Szenario-Posten auf dem Programm, bei welchen die Gruppen richtig reagieren und arbeiten mussten.

So wurden unter anderem ein Gefechtsexerzieren mit der Bergung zweier verletzten Kameraden, die Festsetzung zweier Verdächtiger bei einem versuchten Einbruch in ein Munitionsmagazin, die Erstversorgung einer kollabierten Person mit Reanimation und viele weitere Herausforderungen verlangt.

Um 12.00 Uhr ging die Übung zu Ende. Der PD und das Verladen des gesamten Übungsmaterials wurde dank der

Mithilfe aller Helfer und Teilnehmer rasch und gründlich erledigt, sodass bereits um 14.30 Uhr die Übungsleitung alle Teilnehmer in das verdiente Restwochenende entlassen konnte.

*Wm Rafael Tanner
Präsident UOV Leu*

ASSO Lausanne: Schlussübung der Artillerie- und Aufklärungs-RS 31

Im Rahmen der Abschlussübung der Art/Aufkl S 31 wurde die ASSO Lausanne vom 23. bis 25. Oktober 2023 als OPFOR Det im Raum Visp VS zugunsten der Aufklärungskompanien eingesetzt.

Wie bei jedem RS-Ende wird eine Abschlussübung durchgeführt, um die Einsatzfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Die ASSO Lausanne wurde angefragt, im Rahmen dieser Übung die Gegenseite, also Rot, zu simulieren - in diesem Fall konkret nichtstaatliche Akteure aus der Schweiz oder anderen Ländern. Während des Aufenthalts im Oberwallis unterhielten die Angehörigen der ASSO Lausanne 17 Posten, die von der Ortsaufklärung über die Entführung von VIPs bis hin zum Angriff auf Infrastruktur reichten.

Insgesamt zehn Mitglieder arbeiteten begeistert mit. So konnten die Szenarien professionell koordiniert und in einem kameradschaftlichen Rahmen, der die Werte der Unteroffiziersgesellschaften charakterisiert, bewältigt werden.

*Stabsadj Billy Meyer
Präsident ASSO Lausanne*

Mehr Bilder zu unseren Berichten finden Sie jeweils im Internet:



Die ASSO Lausanne trug zum Gelingen der Abschlussübung der Art/Aufkl S 31 bei.

Die Veranstaltungen finden Sie jeweils auf der Website des SUOV unter www.suov.ch oder scannen Sie einfach den QR-Code.

